



Herzlich willkommen am IPP

Sibylle Günter
Max-Planck-Institut für Plasmaphysik





Max-Planck-Institut für Plasmaphysik - IPP



Größtes Institut der Max-Planck-Gesellschaft:

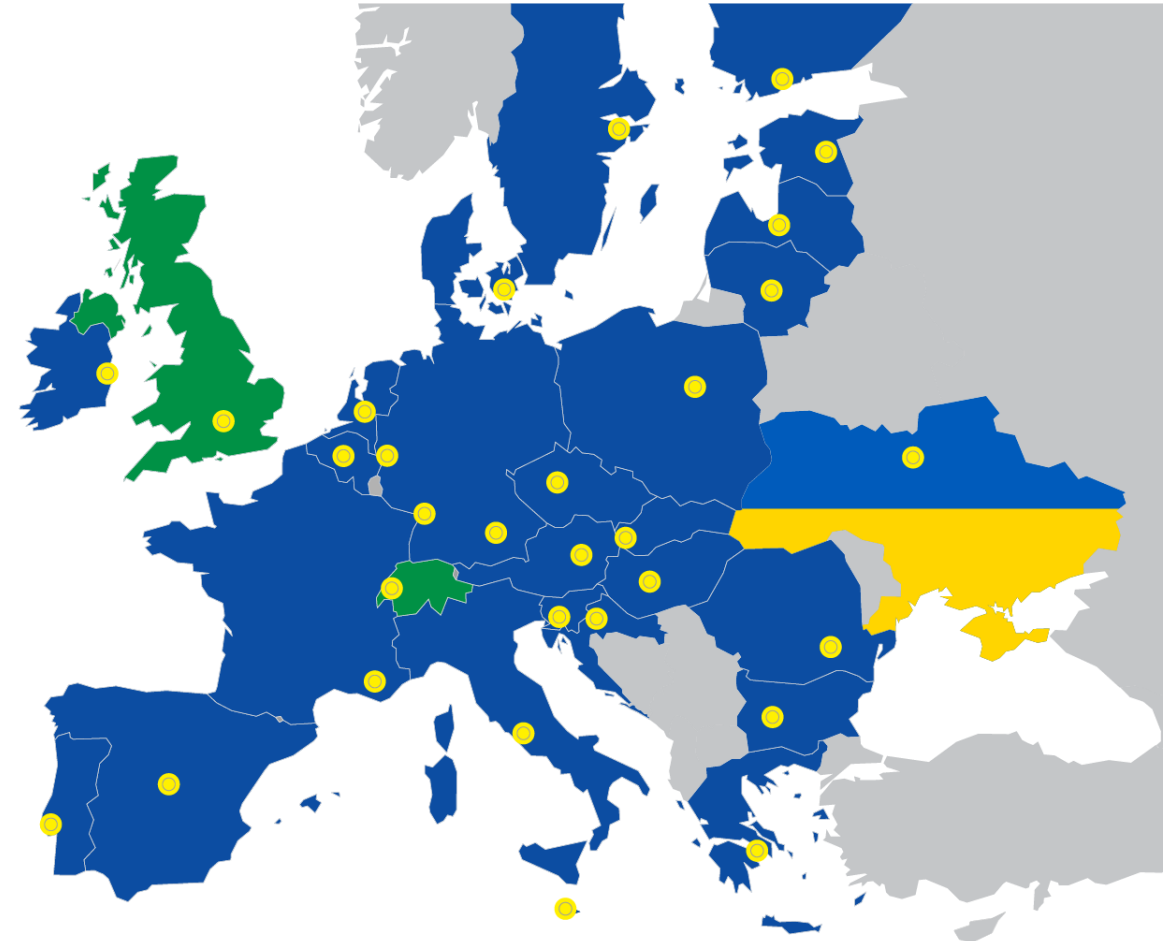
- ca. 1100 Mitarbeiter (660 in Garching, 460 in Greifswald)
- Budget: ~140 Mio € p.a. (55% Garching/45% Greifswald)
 - ca. 110 Mio € Bund
 - je ca. 6 Mio € Länder MV, BY
 - ca. 18 Mio € Europa



Max-Planck-Institut für Plasmaphysik - IPP



- IPP ist Koordinator des EUROfusion-Konsortiums seit 2014 (FP8)
 - 28 Länder (25 EU-Mitglieder, 2 Partner assoziiert über IPP + Ukraine)
 - 30 Forschungslabore
 - > 150 Universitäten
 - 4000 Mitarbeiter
 - 800 Master & PhD Studenten
 - ~680 Mio € im FP8
 - erfolgreicher Folge-Antrag in FP 9



Industriekooperation in der Fusion

- Broschüre „Industriekooperation in der Fusion“
- Fallbeispiele aus dem Karlsruher Institut für Technologie (KIT), dem Forschungszentrum Jülich (FZJ) sowie dem Max-Planck-Institut für Plasmaphysik (IPP) in Garching und Greifswald
- Zeigt, dass Industrieunternehmen nicht nur unmittelbar von Aufträgen aus der Fusionsforschung profitieren, sondern auch neue Kompetenzen erlangen und ihre Geschäftsfelder entsprechend erweitern können

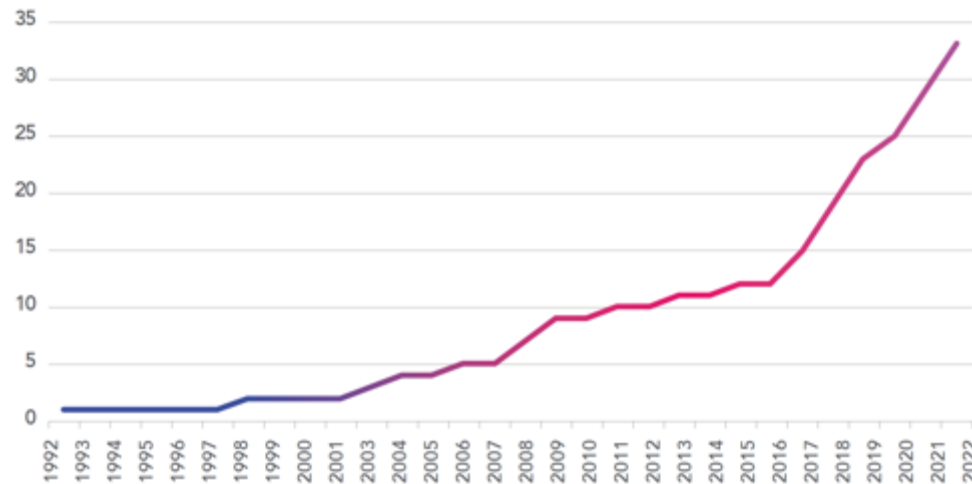


https://www.ipp.mpg.de/5250455/Industriebr_2022?c=9995

Neue Entwicklung: Viele private Start-ups in der Fusion

- ~4 Mrd. \$ in den USA in private Firmen investiert, Konzepte unterschiedlich glaubwürdig
- Ein Hauptakteur: Commonwealth Fusion Systems (MIT-Ausgründung, ~2 Mrd \$, Tokamak)

- Entwicklung der Anzahl privater Fusionsunternehmen



[The global fusion industry in 2022 – Fusion Companies Survey by the Fusion Industry Association, <https://www.fusionindustryassociation.org/about-fusion-industry>, 13.09.2022]

Beispiele aus Deutschland

Magnetfusion
(Bruker, Research Instruments)



Laserfusion



Demnächst auch IPP-Ausgründung:
„Proxima Fusion“ (Stellarator-Konzept)



**Ich wünsche Ihnen ein spannendes Meeting
und viele interessante Diskussionen!**